

Liebe TRARA-Interessierte,

hier kommt ein neuer newsletter zu zwei Themen, die im Moment auf der politischen Bühne herumtanzen ...

## **1) Einschätzung der Koalitionsverhandler zum Thema Verkehr/ Transrapid**

Angesichts der Ebbe an engagierten Verkehrspolitikern haben wir noch viel Schwein gehabt, es dürfte keinen Durchbruch für den TRARA geben, aber wohl auch kein schnelles Ende.

Die Auswirkungen auf die allgemeine ÖV-Politik sind schwieriger einzuschätzen. Die arrogante Mehdorn-Tour (ich bin der Freund vom Schröder) dürfte vorbei sein.

Wir sind „gedämpft optimistisch“...

## **2) Transrapid in den USA ?**

**Kommentare zu Presseberichten vom 30. September 2005  
und der PM des Bundesverkehrsministeriums**

Über die reale Bedeutung der Aufnahme des TRARA in ein Omnibusgesetz (diverse Inhalte) im Verhältnis zur „Buy-America“ Klausel wissen wir derzeit noch wenig. Es gibt prima-vista drei Bemerkungen:

1. Es wird nur noch von den nicht sinnvollen Kurzstrecken geredet.
2. Selbst wenn diese Projekte realistisch wären, würde das umso mehr gegen die Notwendigkeit einer Referenzstrecke in München sprechen.
3. „the Bush administration does not support maglev and believes that funding could be better spent on other more immediate transportation needs.“ Director Kulm, Federal Railroad Administration, 2.10.05